

Grimm, Myth.³, 2.Bd. (1854)

Abschr. ist
kontrolliert 26.11.

= ⁸ 2.Bd. S. 1140

S. 1193

Gegen väterälfâdle (wasserelbsucht): gif mon bid
on väterälfâdle, þonne beod him på handnäglas
vonne and på eágan tearige, and viéle locian nider.
dô him bis tō læcedôme: eoфорprote, cassuc,
eovberge, elehtre, eolone, merscmealvancrop,
fennminte, dile, lylie, åttorlâde, polleie, mar-
rubie, docce, ellen, felterre, vermod, strâv-

bergean leáf, consolde. ofgeot mid ealað, dô
hâlig väter tō, sing þis gealdor ofer priva:

Kantus
Watum
schwollen
gellen

ic benne ávrâð betest beadovraeda,
svâ benne ne burnon ne burston,
ne fundian ne feologan ne hoppettan,
ne vund vaxian, ne dolh diopian,
ac him self healde hâlevæge,
ne ace þe þon mâ, þe eordan on eáre ace (?âge).
sing þis manegum sîdum. eode þe onbere mid eallum
hire mihtum and mägenum. þâs gealdor mon mäg
singan on vunde.

(Kembles mittheilung.)

[Dann Grimm⁴, 2.Bd. S. 1140 #] folgendes:

Nebene
Die Hinter dem rechten Fuß mit der rechten Hand aufge-
öffnete Ede ist heilend und schützend; der Ende nach rechts
und nach oben beigelegt. Hâlevæge stimmt zu heilarwâc § 485,

* Et. Grimm „bisher ungedokte formeln“.